

Hauptziel:

**Steigerung der Attraktivität des
Fuß- und Radverkehrs und des
Mobilitätsmanagements**

Ziele und Kriterien Radverkehr/Fußverkehr/Mobilitätsmanagement

RADVERKEHR	
Einzelziel	Kriterien
Verbesserung des Radverkehrsangebotes	<ul style="list-style-type: none">– schnelle und direkte Routen– attraktive regelkonforme Radwege– durchgängiges Alltagsradwegenetz– Lademöglichkeiten für Elektroräder– Standorte für Leihradsysteme– alle Wegebeziehungen an Knotenpunkten möglich– kurze Wartezeiten an Lichtsignalanlagen– verbesserte Wegweisung– Mitnahme des Fahrrads in Bus und Bahn möglich
attraktive Abstellmöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none">– überdachte Radabstellplätze– Anschließmöglichkeit für den Fahrradrahmen
Wege bei jeder Witterung befahrbar	<ul style="list-style-type: none">– Wege regelmäßig gereinigt– Wege schneefrei– gute Beleuchtung
Erhöhung der Verkehrssicherheit	<ul style="list-style-type: none">– sichere Radwege und Radschulwege– sichere Querungsstellen– wenige Konfliktstellen– Barrierefreiheit
keine Nutzungskonflikte	<ul style="list-style-type: none">– keine parkenden Fahrzeuge auf Radwegen– wenige Wege gemeinsam mit Fußgängern– wenige Wege gemeinsam mit E-Kleinstfahrzeugen
Öffentlichkeitsarbeit	<ul style="list-style-type: none">– Infomaterial rund um das Thema Radwege verfügbar– Aktionen und Kampagnen bekannt

Ziele und Kriterien Radverkehr/Fußverkehr/Mobilitätsmanagement

FUSSVERKEHR	
Einzelziel	Kriterien
Erhöhung der Aufenthaltsqualität	<ul style="list-style-type: none">– attraktive Flächen im öffentlichen Raum, die zum Verweilen einladen– gepflegte Gehwege und Grünflächen– interessante Wege (Naturlehrpfad etc.)
Erhöhung der Verkehrssicherheit	<ul style="list-style-type: none">– sichere Schulwege– sichere Querungsstellen– gute Beleuchtung– Wege schneefrei– wenige Konfliktstellen– keine Angsträume (im Bereich von Unterführungen etc.)
keine Nutzungskonflikte	<ul style="list-style-type: none">– keine parkenden Fahrzeuge auf Gehwegen– wenige Wege gemeinsam mit Radverkehr– wenige Wege gemeinsam mit E-Kleinstfahrzeugen– Abstellmöglichkeiten von Mülltonnen abseits der Gehwege
Barrierefreiheit	<ul style="list-style-type: none">– mehr Bordsteinabsenkungen– gehfreundliche Beläge für mobilitätseingeschränkte Personen– barrierefreier Einstieg bei Bushaltestellen– Leiteinrichtungen für Blinde und Sehbehinderte bei komplexen Straßenräumen und -querungen
Öffentlichkeitsarbeit	<ul style="list-style-type: none">– Infomaterial rund um das Thema Fußwege und Fußgänger verfügbar– Aktionen und Kampagnen bekannt– Vorteile des zu-Fuß-Gehens bekannt– Nachteile der Elterntaxis bekannt

Ziele und Kriterien Radverkehr/Fußverkehr/Mobilitätsmanagement

MOBILITÄTSMANAGEMENT	
Einzelziel	Kriterien
Mobilitätsmanagement einführen und verfestigen	<ul style="list-style-type: none">– Aufgabenträger bekannt– Aufgaben definiert
Schaffung neuer Mobilitätsangebote	<ul style="list-style-type: none">– Mobilitätsangebote bekannt– attraktive Infrastruktur E-Mobilität– Infrastruktur für neue E-Kleinstfahrzeuge vorhanden– Leihsysteme ausreichend verfügbar– unkomplizierter Zugang, wie Anmeldung und Bezahlung– günstige und einheitliche Tarife
Stärkung der Multimobilität	<ul style="list-style-type: none">– attraktive Angebote– Benutzung und Verknüpfung leicht verständlich– Wege effizienter abwickeln– Umsteigeplätze vorhanden
attraktives Informationsmanagement	<ul style="list-style-type: none">– Kenntnis über Verkehrsbeeinträchtigungen– Kenntnis über Verkehrszustand– Kenntnis über Verfügbarkeit der Mobilitätsangebote– Kenntnis über Verknüpfungsmöglichkeiten der Verkehrsmittel– Kommunikationsmedien verfügbar– Kommunikationsmedien bekannt– Vorbildhafte Einrichtungen / Firmen / Personen vorhanden